
1780/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.04.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Einsatzbereitschaft von medizinischem Gerät im Heeresspital Wien

Für das Heeresspital Wien wurden in der Vergangenheit Notarztwagen, Computertomographen und andere kostenintensive Hightech Geräte angeschafft.

Informationen zufolge wurde beispielsweise ein Computertomograph angeschafft. Dieser wurde aber nie in einen betriebsbereiten Zustand versetzt. Des Weiteren sind aufgrund falscher Lagerung Notarztwagen nur mehr bedingt einsatzfähig. Hier stellt sich unter anderem die Frage, warum das Österreichische Bundesheer überhaupt kostenintensives Medizinisches Gerät anschafft welches jedoch nie eingesetzt wird bzw. nicht eingesetzt werden kann.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. Welche medizinischen Großgeräte wurden seit 2006 für das Heeresspital Wien angeschafft?
2. Wie hoch waren die jeweiligen Anschaffungskosten?
3. Wie viele dieser medizinischen Großgeräte befinden sich in einem betriebsbereiten Zustand?

4. Sind medizinischen Großgeräte eingelagert?
5. Wenn ja, wie viele?
6. Wenn ja, welchen Marktwert besitzen diese medizinischen Großgeräte noch?
7. Wenn ja, welche weiteren Pläne haben Sie mit diesen eingelagerten Großgeräten?